

3. 761. (3) Nr. 4345.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamt Wölling, als Gericht, wird den unbekannt wo befindlichen Rechtsprätendenten des Martin Cernogel von Grabrung öffentlich hiermit erinnert:

Es habe Georg Garnik von Grabrung Nr. 12 wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die Parzellen Nr. 2196, 645 und 733, die Klage sub praes. 14. Dezember 1861, 3. 4345, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den 6. Mai 1862 früh 9 Uhr mit dem Anhange des §. 29 allgemeiner Gerichtsordnung angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthalts Herr Jakob Stoß von Wölling als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anberaumt zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
k. k. Bezirksamt Wölling, als Gericht, am 21. Dezember 1861.

3. 774. (3) Nr. 1269.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Hrenn von Bigaun, gegen Jakob Grimschek von Grussek, Nr. 11, wegen aus dem Vergleich vom 20. Jänner 1860, 3. 3362, schuldigen 210 fl. ö. W. e. s. e., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gebhörigen, im Grundbuche Thurnlach sub Ref. Nr. 418 vorkommenden Realität, im gerichtlich erbobenen Schätzungswerte von 1801 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutiven Teilbietungstagsetzungen auf den 3. Mai, auf den 4. Juni und auf den 5. Juli 1862, jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Teilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hinausgegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Liquidationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
k. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 28. Februar 1862.

3. 783. (3) Nr. 2189.

E d i k t.

Mit Bezug auf das Gerikt vom 28. Dezember 1861, 3. 7461, wird bei dem Umstande, als zu der in der Exekutionssache des Mathias Sakrajsek von Sakraj, gegen Peter Udovzh von Roschanye, auf den 6. April 1862 angeordnet gewesenen zweiten Teilbietungstagsetzung kein Kauflustiger erschienen war, am 10. Mai 1862 zur dritten Teilbietung geschritten.
k. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 10. April 1862.

3. 835. (1)

Zu vermieten.

Im Schlosse **Wepensfeld**, Ober-schischka Nr. 1, ist der 2. Stock, bestehend in 6 Piecen, ganz oder theilweise, sammt Einrichtung zu vermieten.

Nähere Auskunft ertheilt der k. k. Notar **Dr. Barth. Suppanz**, Stadt Nr. 180.

3. 827 (2)

Wagen-Verkauf.

Ein neuer kommod-4siger, halbvertiefter Wagen ist zu verkaufen. Zu sehen beim Herrn **Sattlermeister S. Naglas**, am neuen Markt.

3. 793. (3)

Das Haus Nr. 16

in der Vorstadt **Krakau**, mit dem schönen Gemüsegarten, ist gegen vortheilhafte Bedingungen verkäuflich. Die Auskünfte ertheilt die Hausbesorgerin.

3. 832.

Morgen, Sonntag den 4. Mai 1862, findet bei günstiger Witterung „am **grünen Berg**“ ein

großes Garten-Konzert

Statt. Für gute Speisen, sehr gutes Bier und gute hiesige, sowie auch Rheinweine, nebst der promptesten Bedienung wird bestens Sorge getragen und bittet um recht zahlreichen Besuch

J. G. Scheiner,
Restaurateur am „grünen Berg.“

3. 828.

Nicht zu übersehen!

Unfern der Südbahn ist ein unerschöpfliches, neu entdecktes Steinkohlen-, unweit davon ein sehr ergiebiges orientalisches Naphta-Öel-, Erdharz- und Asphalt-Lager sehr billig, auch drei Landgüter um 50.000, 30.000 und 28.000 fl. zc. zu verkaufen. Dann ist ein Hotel an der Südbahn, ein Hotel zweiten Ranges, mit Fremdenzimmern, Regelmäßig, Garten, um 480 fl. und ein zweites um 330 fl. hier zu vermiethen. **J. A. Schuller** zu Laibach, Polana-Vorstadt Nr. 28, autorisierter Agent.

3. 822. (1)

Bei **Joh. Giontini**, Buchhändler in Laibach, sind so eben erschienen und daselbst zu haben:

Pesmi v Nedelje celiga leta.

Spisal L. Dollnar.

Drugi natis. V Ljubljani, 1862, Preis 50 fr.

Früher erschienen:

Pesmi v Godove in Praznike celiga leta.

Spisal L. Dollnar.

Tretji natis. V Ljubljani, 1861. Preis 60 fr.

Das neue Babel.

Knittelreime eines Patrioten.

Görs, 1862, Preis 6 fr.

3. 829. (1)

Mineralbad Töpliz,

nächst **Neustadt** in **Unterkrain**.

Diese altberühmte Quelle, welche das krystallreine Heilwasser in einer belebenden Naturwärme von 20–29° R. reicht, hat sich im Laufe der Zeit in nachstehenden Krankheiten als vorzüglich erprobt und bewährt erwiesen:

1. In der chronischen Gicht und in den mannigfaltigen Formen derselben, welche Folgekrankheiten sind, als: lähmungsartige Zustände, Steifheit und Kontrakturen der Glieder, Gichtknoten. Die jährlich wiederkehrenden Anfälle derselben werden durch den Gebrauch dieses Bades, wenn nicht ganz beseitigt, doch seltener, in ihrem Verlaufe kürzer und gelinder;
2. in chronischen, rheumatischen Leiden verschiedener Art, dann Hüft- und Lendenwehen;
3. in chronischen Hautausschlägen, besonders wenn selbe durch örtliche Krankheit der Haut bedingt sind;
4. in der Hypochondrie, Hysterie und in anderen Nervenkrankheiten, wenn selbe auf einer erhöhten Reizbarkeit der Nerven beruhen, und nicht von organischen Fehlern oder allgemeiner und örtlicher Vollblütigkeit unterhalten werden;
5. in Störungen des Pfortadersystems, mit Anschoppungen der Leber, der Milz, der Nieren und der Gekrösdrüsen, wobei es nützlich ist, das Wasser auch innerlich zu gebrauchen;
6. bei Menstrualbeschwerden, im weißen Flusse und der Unfruchtbarkeit, wenn diese Zufälle von einer Schwäche oder Trägheit des Uterus herrühren;
7. in der Skrophelkrankheit, in der Rhachitis und ihren Folgekrankheiten;
8. bei zurückgebliebenen Steifigkeiten und Kontrakturen nach erlittenen Verletzungen und schweren Verwundungen;
9. bei langwierigen äußerlichen Geschwüren.

Für bequeme und anständige Unterkunft ist auf das Beste gesorgt. Die Preise der Bäder, der Quartiere im Badehause, und der Speisen sind auf das Billigste bemessen, worüber auf frankirte Briefe der Bademeister, Herr **Karl Hartmann** in Töpliz, nähere Auskunft ertheilt, an welchen sich die betreffenden P. T. Kurgäste zu wenden belieben.

Fürst Auersperg'sches Forst- und Rentamt
zu **Ainöb**, den 30. April 1862.

3. 830. (1)

Fortepiano's

in größerer Auswahl, neue, mehr und noch sehr wenig gespielte, in Flügel-Form, und Pianino's, sind möglichst billig zu verkaufen und auszuleihen, beim Fortepianomacher **Wittenz**, Grabischa: Vorstadt Nr. 37 in Laibach.

3. 696. (8)

Schon am 31. Mai findet die Verlosung der wahrhaft reich ausgestatteten Delgemälde-

LOTTERIE

der

CONCORDIA

Statt, welche mit

661 Treffern

dotirt, und deren Werth über

Gulden 20.000 ö. W.

geschätzt ist.

Die ersten drei Haupttreffer: **Fegerlin's „Fischerfamilie“**, **Prof. Zimmermann's „Chiemsee“** und **Hlavacek's „Gebirgslandschaft“**, ferner als Nachtreffer zum ersten Haupttreffer, das vom Wiener Künstlerverein „**Hesperus**“ gespendete hübsche Delgemälde von **F. Feld: „Schloss Pernstein in Mähren“** sind mit

2100 fl. garantirt,

und haben während ihrer gegenwärtigen Ausstellung bereits die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich gezogen.

Ein Los kostet nur 50 Nkr.

Zu haben sind die **Concordia-Lose** bei allen **Losverschleissern** in der ganzen **Monarchie** bei allen **Zeitungs-Expeditionen** und **Postämtern**, und bei der **Gefertigten**. — Spielpläne werden **gratis** ausgegeben. — **Wiederverkäufer** erhalten **zwanzig Percent Provision** in **Barem**. —

Die Gewinnste sind öffentlich ausgestellt.

Geehrten Aufträgen, denen die Bezeichnung **Concordia-Lose** ausdrücklich beigegeben werden sollte, erbitten wir uns unter der Adresse:

Die **Geschäftsleitung** der **Concordia-Lotterie**, **Wien**, **Große Schulenstraße** Nr. 824.

Bei auswärtigen Bestellungen **unter 5 Losen** bitten wir um Beilegung des **Porto** von **30 fr.**

3. 794. (3)

2 Wohnungen für kommenden Michaeli am deutschen Plaze Haus - Nr. 203:

- a) der ganze 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege und Dachboden;
 - b) die sämmtlichen ebenerdigen Lokalitäten, bestehend aus 3 Wohnzimmern, Keller und einem großen Magazin, welche sich insbesondere für eine Bäckerei eignen.
- Nähere Auskunft wird ertheilt im 2. Stocke Nachmittags von 1 bis 3 Uhr.

3. 795. (3)

Ein schönes geräumiges Verkaufsgewölbe nebst einem anstoßenden Magazin, welches im Hause Nr. 223 am Kundschaftsplatze vis - a - vis der Schusterbrücke, derzeit umgebaut und sehr freundlich mit einem großen Auslagefenster hergestellert wird, ist zu Michaeli d. J. zu vermieten. Ueber den unübertrefflich günstig gelegenen Posten dieses Geschäfts - Lokales wird nähere Auskunft, alten Markt Haus - Nr. 18, zweiten Stock rechts, ertheilt.

3. 797. (3)

Am Hauptplatze Haus - Nr. 308 ist beim Gefertigten vom 1. Mai d. J. angefangen täglich 3 mal frisches Luxusgebäck, sowie auch gutes Kornbrot und Preßgerm zu haben.

Johann Kermanner, Bäckermeister.

3. 725. (2)



R. f. österr. priv. und erstes amerikanisches anschl. priv.

Anatherin - Mundwasser

von J. G. Popp.

prakt. Zahnarzt in Wien, Stadt, Tuchlauben Nr. 557. Preis 1 fl. 40 kr. ö. W.

Da dieses seit 10 Jahren bestehende Mundwasser sich als eines der vorzüglichsten Konservierungsmittel sowohl für Zähne als Mundtheile bewährt hat, als Toilette - Gegenstand von hohen und höchsten Herrschaften und dem hochverehrten Publikum benützt wird, namentlich aber von Seite hochgeachteter medizinisch hervor-ratender Persönlichkeiten durch viele Zeugnisse bewahrheitet wird, so fühle ich mich jeder weiteren Anpreisung gänzlich überhoben.

Zahnplomb

zum Selbstplombiren hoher Zähne. Preis 2 fl. 20 kr. ö. W.

R. f. a. pr.

Anatherin - Zahnpasta

Preis 1 fl. 22 kr. ö. W.

Vegetabilisches

Zahnpulver

Preis 63 Ntr.



In Laibach bei Ant. Krivier u. Joh. Kratochvíz u. bei Karl Grill „zum Ghinsen“; in Görz bei A. Anelli und Buchhändler Socher; in Warasdin bei Halter, Apotheker; in Neustadt bei D. Rizzoli, Apotheker; in Grieffeld bei Fried. Bömches, Apotheker; in Stein bei Jahn, Apotheker; in Triest Hauptdepot bei Serravallo, dann bei Rocca, Zanetti, Klovich und Rondolini, Apotheker, J. Weissenfeld, Luigi Cordtschneider u. Carlo Brunini, Galantriehändler; in Wischelsdorf, Oberkrain, bei Karl Fabiani, Apotheker; in Görz bei Franz Lazzar.

3. 749. (3)

Das Kaiser = Franz = Josefs = Bad

bei Markt Tüffer.

Diese ganz neu und geschmackvoll eingerichtete Badeanstalt, welche in den letztverfloffenen Jahren einen überraschenden Aufschwung erlangt hat, ist nun wieder eröffnet. Die Heilquelle ist die wärmste und mächtigste unter allen steirischen Thermen. Ihr Wasserreichthum gestattet die Bereitung einer großen Anzahl von Bädern, deren Temperatur beliebig regulirt werden kann. In Bezug auf ihre Eigenschaften und Wirkungen ist sie den Heilquellen Gasteins analog, und kann daher in allen jenen Krankheitszuständen, in welchen das berühmte Wildbad seine Wirksamkeit äußert, mit Vortheil benützt werden. Besonders hat sie sich hilfreich bewiesen: In verschiedenen chronisch - rheumatischen und gichtischen Uebeln, bei Stockungen in den Eingeweiden und Drüsen, bei Hämorrhoidal- und Blasen - Leiden, in Nerven- und Fauenkrankheiten (Schwächen, Lähmungen, hysterischen und hypochondrischen Beschwerden, Krämpfen, schmerzhafter Menstruation, Bleichsucht) u. s. w.

Zur Aufnahme der Kurgäste stehen, außer vielen Gast- und Privathäusern im Markte Tüffer, die Gebäude der Anstalt mit einer großen Anzahl von Zimmern bereit, die fast durch-aus neu meublirt sind. Die Einrichtungen der Bäder (ein großes elegantes Kurbassin mit daranstoßenden salonartigen Toilettezimmern, Separat- und Bannenbädern, Douche etc.) sind äußerst bequem, und mit den Wohnungen durch geschlossene Gänge verbunden.

Besondere Sorgfalt wird auf vorzügliche Beköstigung der Kurgäste verwendet. Die Preise aller Bedürfnisse sind so billig, wie man sie in keinem andern Kurorte findet. Preistarife zu dießfälligen Vergleichen liegen beim Herrn Buch- und Kunsthändler Joh. Giontini in Laibach zur Einsicht bereit. Weitere Auskunft ertheilt die Direktion des Kaiser - Franz - Josef - Bades zu Markt Tüffer.

Karl Henn,

Direktor der Heilanstalt.

3. 820. (2)

Bekanntmachung.

Unterfertiger zeigt einem verehrungswürdigen Publikum ergebenst an, daß er seine Apotheke zu „Mariabilf“ vom Kundschaftsplatze an den Hauptplatz Nr. 11 verlegt hat, und daß er in der bisher bekannten reellen Weise fortfahren wird, den Wünschen des Publikums zu entsprechen.

Karl Prettner, Apotheker.

3. 726. (3)

Ist geschlicht durch Muster - u. Markenschutz

Der allgemein anerkannte echte

gegen Nachahmungen gesichert worden.

Schneeberg's Kräuter - Allop

für Brust- und Lungenkranke,

Halbentzündungen, Heiserkeit, Grippe, Reizhusten, Brustbeklemmung, Verschleimung, Schwerathmigkeit in stets im frischen Zustande zu bekommen:

In Laibach bei Wilhelm Mayer, Apotheker „zum goldenen Hirschen“ am Marienplatz.

In Neustadt: Dom. Rizzoli, Apotheker.

„Gmünd: Jo. im Marocutti.

„Wipach: Jo. V. Dollenz.

„Billich: Andreas Terlach.

„Klagenfurt: A. Morre.

In Görz: G. B. Vontoni, Apotheker.

„Gurkfeld: Fried. Bömches,

„Warasdin: J. Halter,

„Kram: J. Horaczek,

„Triest: J. Serravallo.

Preis pr. Flasche sammt Gebrauchs-Anweisung fl. 1. 26 fr. öst. W.

Zugleich kann durch die Herren Depositaire bezogen werden:

Hühneraugen-Pflaster die bewährten, von dem k. k. Oberarzte Schmidt. Preis pr. Schachtel 23 fr. öst. W.

Dr. Beer's Nervenextrakt zur Stärkung der Nerven und Kräftigung des Körpers. 70 fr. öst. W.

Anacahuita-Holz für Brust- und Lungenleiden und Schwindsucht, 1 Schachtel 2 fl. öst. W.

Anacahuita-Holz-Bonbons als Aufbruchungsmittel bei obigen Leiden 50 fr. öst. W.

Rosen-Balsam, Braunschweiger, gegen alle Entzündungen, Wunden und Geschwüre. 1 Tiegel 1 fl. 5 Ntr.

Haupt Depot bei Julius Bittner, Apotheker in Gloggnitz.

3. 11. (16)

MOLL'S

Seidlitz - Pulver

(in versiegelten Originalschachteln sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. 25 kr. ö. W.)

Dorsch - Leberthran - Oel

von Lobry & Porton zu Utrecht in Niederland

(in Originalbouteillen s. Gebrauchsanweis à 2 fl. 10 kr. u 1 fl. 5 kr. ö. W.)

In Laibach befindet sich die Haupt-Niederlage obiger Heilmittel einzig und allein in der Apotheke zum „goldenen Hirschen“ des Herrn Wilhelm Mayr, in Görz bei Hrn. J. Anelli, in Gurkfeld bei Hrn. Fried. Bömches, in Neustadt bei Hrn. D. Rizzoli.

Bei auswärtigen Bestellungen des Leber - Thran's ist für Emballage 15 kr. ö. W. beizufügen.

Moll's Seidlitz - Pulver sind nach Ausspruch der ersten ärztlichen Autoritäten ein erprobtes Heilmittel bei den meisten Magen- und Unterleibsbeschwerden, Leberleiden, Verstopfung, Hämorrhoiden, Sodbrennen, Magenkrampf, den verschiedenartigsten weiblichen Krankheiten etc.

Warnung. Da ich in Erfahrung gebracht habe, daß Seidlitz - Pulver mit Gebrauchsanweisungen verfaßt werden, die den meinen Wort für Wort nachgedruckt sind und zur Täuschung des Publikums sogar meine gefälschte Namensunterschrift tragen, deshalb der Rehllichkeit der äußeren Form nach leicht mit meinem Fabrikate verwechselt werden können, so warne ich vor dem Ankaufe dieser Fälschate mit dem Bemerken, daß „jede Schachtel“, „der von mir erzeugten Seidlitz - Pulver zum Unterschiede von ähnlichen“, „Erzeugnissen mit meiner Schutzmarke und Unterschrift versehen und auf“, „jedem die einzelne Pulverdose umschließenden weißen Papier das Kenn-“, „zeichen „Moll's Seidlitz - Pulver“ in Wasserdruck ersichtlich gemcht ist.“

Das echte Dorsch - Leberthran - Oel wird mit bestem Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Stropheln und Nephritis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, sowie chronische Hautausschläge.